

Stadtbahnprogramm Halle

Quartalsbericht III/2023

1. Stadtbahnprogramm allgemein

1.1 Beschlusslage

Der Stadtrat der Stadt Halle hat mit dem Grundsatzbeschluss vom 28.09.2011 die Voraussetzungen für die Umsetzung des Stadtbahnprogramms beschlossen. Darüber hinaus wurden die Einzelvorhaben der Stufen 1 bis 3 durch die Stufenbeschlüsse vom 28.03.2012 (Stufe 1), vom 25.09.2013 (Stufe 2) und vom 30.06.2021 (Stufe 3) vom Stadtrat bestätigt. Damit ist die Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung dieser Einzelvorhaben geschaffen. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses zum Vorlagen- und Beschlusswesen vom 26.10.2011 sind für alle Einzelvorhaben die entsprechenden Variantenbeschlüsse zu fassen.

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 1:

- Große Ulrichstraße
- Dessauer Straße (BA 1 und 2)
- Am Steintor
- Große Steinstraße
- Rannischer Platz
- Böllberger Weg Nord BA 2.1 und BA 2.2
- Böllberger Weg Süd und Südstadtring
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 2:

- Gimritzer Damm und Heideallee
- Mansfelder Straße West, Elisabethbrücke
- Merseburger Straße Nord und Mitte
- Zwischenendstelle Neustadt
- Endstelle Hauptbahnhof

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 3:

- Paul-Suhr-Straße
- Elsa-Brändström-Straße

Nachfolgende Vorhaben wurden bereits realisiert:

- Große Ulrichstraße
- Rannischer Platz
- Dessauer Straße 1. BA
- Böllberger Weg Nord BA 2.2
- Am Steintor

- Große Steinstraße
- Gimritzer Damm und Heideallee
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt
- Merseburger Straße Nord

Im Bau befinden sich derzeit:

- Böllberger Weg Süd und Südstadtring
- Merseburger Straße Mitte
- Mansfelder Straße West
- Dessauer Straße 2. BA

1.2 Fördermittelbeantragung

Die Fördermittelbeantragung wird fortlaufend seit 2013 mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) im Rahmen von Turnusberatungen abgestimmt.

Stand der Fördermittelbeantragung:

- Stufe 1 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)
Große Ulrichstraße, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Rannischer Platz, Programmaufnahme für Böllberger Weg Nord, Bauabschnitt 2.1 (Künstlerhaus) noch nicht gesichert
- Stufe 1 - zweite Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)
VP Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt, Dessauer Straße und VP Frohe Zukunft
- Stufe 1 - dritte Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)
Große Steinstraße, Böllberger Weg Süd/Südstadtring.
- Stufe 2 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)
Gimritzer Damm, Merseburger Straße
- Stufe 2 – zweite Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)
Mansfelder Straße West, Zwischenendstelle Neustadt
- Stufe 2 – zweite Phase: Kategorie „C“, Antragstellung erfolgte nach dem GVFG 2020
Endstelle Hauptbahnhof

Seit 2013 wurden Zuweisungen des Landes und des Bundes für die Vorhaben Große Ulrichstraße, Rannischer Platz, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Dessauer Straße,

Verknüpfungspunkt Bahn/Bus Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt, Merseburger Straße, Große Steinstraße, Böllberger Weg Süd und Südstadtring, Gimritzer Damm und Mansfelder Straße West ausgezahlt. Weitere Zuweisungen erfolgten für den Fluthilfeabschnitt des Vorhabens Gimritzer Damm.

1.3 Vertragsgestaltung

Grundlage für die Durchführung der Einzelvorhaben bildet die Maßnahmeträgerrahmenregelung zwischen HAVAG und Stadt Halle. Auf dieser Basis wurden zwischen der HAVAG und den Versorgungsunternehmen HWS, EVH und Deutsche Telekom die Planungs- und Durchführungsvereinbarungen für die Vorhaben der Stufen 1 und 2 geschlossen. Die Planungs- und Durchführungsvereinbarungen für die Vorhaben der Stufe 3 stehen kurz vor dem Abschluss.

Für die Einzelvorhaben ab Planungsstand Ausschreibung wurden vorhabenbezogene Verträge seitens der HAVAG als Maßnahmeträger und koordinierender Auftraggeber mit den fachlich zuständigen Auftraggebern geschlossen. Die Maßnahmeträgerschaft der HAVAG für die Verkehrsanlagen entlang des Gimritzer Damms und der Mansfelder Straße West, die in die Fluthilfe eingeordnet sind, wurde ebenfalls vertraglich mit der Stadt Halle geregelt.

1.4 Kosten

In Abstimmung mit den Fördermittelgebern werden die Kosten einmal jährlich im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Fördermittelanträge aktualisiert. Dies erfolgte zuletzt im III. Quartal 2022.

Im Rahmen der weiterführenden Planungen werden die Kosten aus dem Rahmenantrag durch die Kostenschätzungen aus der Vorplanung und die Kostenberechnungen aus der Entwurfsplanung ersetzt. Während der Ausführungsplanung werden die Kostenberechnungen fortgeschrieben, um vor der Ausschreibung einen aktuelleren Kostenstand zu bekommen. Das zu beauftragende Angebot des wirtschaftlichsten Bieters wird als Kostenanschlag bezeichnet und bildet die Auftragsgrundlage für die ausführenden Firmen.

Planungsänderungen und Nachträge in der Bauausführung können zu veränderten Kosten führen. Die begründeten Umstände werden dokumentiert.

Die Eigenanteile der Versorgungsunternehmen werden auf der Basis der bestehenden Vorbereitungs- und Durchführungsverträge durch die HAVAG an die jeweiligen Unternehmen weiter berechnet.

Der aktuelle Kostenstand III/2023 ist in der Anlage dargestellt.

2. Einzelvorhaben nach Stufen geordnet

2.1 Stufe 1

2.1.1 Allgemeines

Die Umsetzungen für die Vorhaben der Stufe 1 haben bis September 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 10 Große Ulrichstraße (fertiggestellt)
- Vorhaben 8.1/8.2 – Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft (BA 1 fertiggestellt, BA 2 Bauausführung, BA 3 Streckenverlängerung Variantenuntersuchung)
- Vorhaben 7 – Am Steintor (fertiggestellt)
- Vorhaben 13 – Große Steinstraße (fertiggestellt)
- Vorhaben 4.2 – Rannischer Platz (fertiggestellt)
- Vorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord (BA 2.2 fertiggestellt, BA 2.1 Ausführungsvorbereitung)
- Vorhaben 5.2/17.3 – Böllberger Weg Süd und Südstadtring (Baudurchführung)
- Vorhaben 17.1/17.4 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt (fertiggestellt)

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

2.1.2 Einzelvorhaben

Vorhaben 8.2 - Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft und Vorhaben 8.1 - Dessauer Straße

Die neue Gleisanlage in Mittellage bindet aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.05.2020 als Zwischenlösung an die vorhandene Wendeschleife an. Für den Verknüpfungspunkt ist ein neuer Standort zu finden.

Mit dem vorgenannten Stadtratsbeschluss wird die HAVAG darüber hinaus beauftragt, eine Verlängerung der Strecke unter Beachtung der geänderten städtebaulichen Rahmenbedingungen planerisch und wirtschaftlich zu untersuchen. Dies ist im Zusammenhang mit den möglichen Wohnungsbaupotentialen zu sehen. Das Entwicklungskonzept wurde bereits im Planungsausschuss vorgestellt. Zur Verlängerung der Strecke wurde eine Variantenbetrachtung durchgeführt.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Landrain bis Frohe Zukunft (BA 2) wurde am 29.10.2021 gefasst. Die Arbeiten für den Kanalbau wurden ausgeschrieben und der Auftrag

vergeben. Ende September 2023 wurde mit den Arbeiten begonnen. Seit dem 02.10.2023 endet die Linie 1 am Gertraudenfriedhof. Zwischen Gertraudenfriedhof und Frohe Zukunft wurde Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Zurzeit werden die Ausführungsplanung und die Vergabeunterlagen für den weiteren Leitungsbau und den Verkehrsbau von den fachlich zuständigen Auftraggebern geprüft. Die Leistungen sollen zeitlich so ausgeschrieben werden, dass der Leistungsbeginn mit dem Ende der Kanalbauarbeiten zusammenfällt. Vorgesehen ist Anfang Mai 2024.

Für die geänderte Planung der Endstelle bzw. die Streckenverlängerung (BA 3) ist ein separater Variantenbeschluss zu fassen und ein gesondertes Planrechtsverfahren zu beantragen.

Vorhaben 7 - Am Steintor

Das Vorhaben ist bauseitig abgeschlossen.

Vorhaben 13 - Große Steinstraße

Das Vorhaben ist bauseitig abgeschlossen.

Vorhaben 5.1 - Böllberger Weg Nord

Abschnitt 2.2 südlicher Teil Böllberger Weg Nord:

Die Bauleistungen im BA 2.2 sind abgeschlossen.

Abschnitt 2.1 nördlicher Teil Böllberger Weg Nord (Künstlerhaus):

Der Gestaltungsbeschluss wurde bereits am 25.11.2016 gefasst. Der Planfeststellungsbeschluss vom 13.03.2018 ist rechtskräftig.

Der Fördermittelantrag für den Abschnitt 2.1 wurde am 25.10.2021 beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Die Förderfähigkeit und die Förderhöhe der nun geplanten Lösung im Bereich des Künstlerhauses werden seitens des Fördermittelgebers geprüft. Die Bauleistungen für das Vorhaben werden ausgeschrieben, sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt.

Die Baufeldfreimachung im Bereich der Einmündung Torstraße ist erfolgt. Die Ausschreibung zur Errichtung der Stützwand erbrachte kein wirtschaftlich annehmbares Angebot. Deshalb musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Als erste Baumaßnahme wird nun eine Medien-Umverlegung vorgenommen. Die Maßnahme zur Umverlegung der TW-Leitung wurde am 22.05.2023 begonnen und Mitte Juni 2023 abgeschlossen. Derzeit gibt es finale Abstimmungen zu Grunderwerb sowie zur Gestaltung der Stützwand im Bereich der KITA, die aufgrund des Ausschreibungsergebnisses planerisch überprüft und voraussichtlich modifiziert wird. Die Abstimmungen zum Grunderwerb sind mit allen Grundstückseigentümern erfolgt.

Die modifizierte Planung der Stützwand musste auf Grund der geänderten Außenanlagenplanung der KITA angepasst werden und befindet sich nun in Abstimmung mit der KITA.

Vorhaben 5.2/17.3 - Böllberger Weg Süd und Südstadtring

Für den Böllberger Weg Süd ist der Ausbau der Gleistrasse und der Knotenpunkte in Umsetzung. Im Abschnitt Südstadtring wird die Linienführung durch einen langgezogenen Bogen deutlich verbessert.

Mit der baulichen Realisierung wurde am 28.02.2022 begonnen. Für die Umsetzung der Maßnahme wurde eine zeitweise Vollsperrung des Straßenbahnbetriebes erforderlich. Die Straßenbahnlinie 1 fährt seit dem 24. Juli 2023 wieder durchgängig auf beiden Gleisen über den Böllberger Weg und Südstadtring.

Derzeit werden die einzelnen Knotenpunkte Max-Lademann-Straße, Pestalozzistraße, Passendorfer Weg, Diesterwegstraße und Wiener Straße barrierefrei ausgebaut. In diesem Zuge werden an den Kreuzungen Gas-, Fernwärme-, Elektro-, Trinkwasser- und Abwasserleitungen verlegt. Im November 2023 erfolgen die Neupflanzungen der standortgerechten Bäume entlang der Trasse. An der Haltestelle Wörmnitz entsteht derzeit der Park & Ride-Platz mit 111 Stellplätzen sowie Fahrrad-Abstellmöglichkeiten. Er soll bis Ende des Jahres 2023 fertiggestellt werden.

Das Bauvorhaben 17.3 Südstadtring soll Ende des Jahres 2023 und das Vorhaben 5.2 Böllberger Weg Süd soll im 2. Quartal 2024 vollumfänglich abgeschlossen werden.

Vorhaben 17.1 - Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße

Vorhaben 17.4 - Durchbindung Schleife Südstadt

Die Maßnahme ist bauseitig abgeschlossen.

2.2 Stufe 2

2.2.1 Allgemeines

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 2 haben bis September 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 27 – Gimritzer Damm (fertiggestellt)
- Vorhaben 14.1 – Merseburger Straße, Abschnitt Nord (fertiggestellt)
- Vorhaben 14.2 – Merseburger Straße, Abschnitt Mitte (in Teilabschnitten Ausführungsvorbereitung bzw. Baudurchführung)

- Vorhaben 14.4 – Merseburger Straße, Abschnitt Süd und Verknüpfungspunkt Ammendorf (Vorplanung)
- Vorhaben 29 – Magdeburger Straße (Vorplanung)
- Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West (Bauausführung)
- Vorhaben 19.6 - Zwischenendstelle Neustadt (Ausführungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung)
- Vorhaben 24 - Zwischenendstelle Hauptbahnhof (im Plangenehmigungsverfahren)

2.2.2 Einzelvorhaben

Vorhaben 27 – Gimritzer Damm

Das Vorhaben wurde planmäßig fertiggestellt. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Waldumbau Rabeninsel wird zurzeit umgesetzt. Die ebenfalls zum Vorhaben gehörende Fluthilfemaßnahme Bau der Halle-Saale-Schleife wurde im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West

Das Vorhaben wurde in die beiden Abschnitte Saline (von Herrenstraße bis westlich Hafenstraße) und Elisabethbrücke (von westlich Hafenstraße bis Gleisdreieck Rennbahnkreuz) unterteilt. Für den Abschnitt Saline liegt die Plangenehmigung vor. Für den Abschnitt Elisabethbrücke wurde ein Planfeststellungsbeschluss gefasst.

Im IV. Quartal 2022 wurden die Ausschreibungen für die Hauptbaulose und die Baufeldfreimachung auf den Weg gebracht. Die Baufeldfreimachung begann im Februar 2023. Weitere Baufreiheitsleistungen wurden im März durchgeführt. Die Bauarbeiten an der neuen Elisabethbrücke und der Strecke begannen im April 2023. Große Schwierigkeiten bereitete der Leitungsbau, da der erwartete Leitungsbestand nicht mit den vorgefundenen Leitungen übereinstimmte. Es mussten in vielerlei Hinsicht Anpassungen vorgenommen werden.

Die westlichen Unterbauten der Brücke wurden fertiggestellt und die ersten Überbauträger aufgelegt. Die westlichen Unterbauten stehen kurz vor der Fertigstellung. Die weiteren Hauptträger sowie die Fertigteile für den Wartungsgang und die Leitungskammer werden noch in diesem Jahr montiert.

Der Verkehrsbau wird nach dem Abschluss der Leitungsbauarbeiten beginnen.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis Ende 2024 geplant.

Vorhaben 29 – Magdeburger Straße

Zur verkehrlichen Bewertung wurde eine Verkehrssimulation für die Varianten Straßenbahngleise in Seitenlage und in Mittellage erarbeitet. Die Ergebnisse der verkehrstechnischen Untersuchung wurden mit den Planungsbeteiligten, Fachbereichen und der Polizei ausgewertet. Eine Vorzugsvariante wurde noch nicht bestimmt.

Vorhaben 14 – Merseburger Straße

Die Merseburger Straße wird in drei Abschnitten realisiert:

- 14.1 Riebeckplatz bis Thüringer Straße (Nord)
- 14.2 Thüringer Straße bis Pappelallee (Mitte)
- 14.4 Am Sommerbad bis Wendeschleife Ammendorf (Süd)

Der Abschnitt Nord wurde 2020 baulich abgeschlossen.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Mitte (Länge ca. 2,7 km) ist rechtskräftig. Der Umbau erfolgt in insgesamt fünf Bauabschnitten zur weitgehenden Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebs. In den ersten zwei Bauabschnitten (nördlich und südlich der Kreuzung Merseburger Straße / Dieselstraße / Damaschkestraße) wird jeweils bereits das neugebaute östliche Gleis genutzt. Im nördlichen Bauabschnitt wurde am 17. April 2023 auch das neue Gleis auf der Westseite in Betrieb genommen. In diesem Abschnitt wurden am 23. Juni 2023 die Fahrbahn und die Geh- und Radwege auf der östlichen Seite für den Verkehr freigegeben. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten in beiden Bauabschnitten auf die Westseite.

Infolge des Kriegs in der Ukraine und der Coronapandemie gab es Lieferschwierigkeiten und in Teilbereichen Verzögerungen. Beide Bauabschnitte sollen im 1. Quartal 2024 fertig gestellt werden.

Im Bereich nördlich der DB AG Brücken Rosengarten wurde im Februar 2023 mit den Arbeiten zur Umverlegung einer Fernwärmeleitung begonnen. Die Durchörterung der Merseburger Straße ist termingemäß gelungen. Auch der Abbruch der Brücke ist entsprechend dem Terminplan im August 2023 an einem Wochenende erfolgt. Dies sind Vorleistungen, um später in diesem Bereich die Verkehrsanlagen neu zu ordnen.

Für die weiteren Bauabschnitte erfolgen die Bearbeitungen und Prüfung der Ausführungsplanungen und der Ausschreibungsunterlagen. Die ersten Vergabeverfahren für den nächsten Bauabschnitt (Kreuzung Damaschkestraße/Dieselstraße) wurden für die Beistellung der Gleisbaumaterialien durchgeführt. In Abhängigkeit von der Mittelbereitstellung werden die weiteren Ausschreibungen veranlasst, um im Jahr 2024 mit den Bauleistungen beginnen zu können.

Die Entscheidung für die Vorzugslösung im Abschnitt 14.4 (Süd) wurde vertagt, da hierfür noch weitere Untersuchungen erforderlich sind. Die Ergebnisse der Verkehrsflusssimulation zeigten, dass ohne Alternativstrecken für den motorisierten Verkehr bei einem vierstreifigen Aus-

bau kein besonderer Bahnkörper geschaffen werden kann. Die erforderlichen Untersuchungen wurden durch die Stadtverwaltung in Auftrag gegeben und befinden sich in der Bearbeitung. Am 21. Juli 2021 erfolgte durch den Stadtrat der Grundsatzbeschluss zur „Linienuntersuchung für den Ausbau und die Revitalisierung des Gewerbegebietes Ammendorf/Radewell“.

Für den Neubau des Bahnstromunterwerks in der Wendeschleife Ammendorf wurden die Planungsleistungen fortgesetzt. Die Entwurfsplanung liegt vor. Der Bauantrag wurde eingereicht, ergänzt und genehmigt. Zurzeit werden die Ausführungsunterlagen bearbeitet.

Vorhaben 19.6 – Zwischenendstelle Neustadt

Das Projekt dient unter anderem der Verbesserung der Angebotsqualität. Die Wendestelle wird benötigt, um zusätzliche Straßenbahnfahrzeuge (Verstärkerfahrten im Schülerverkehr und in den Spitzenstunden) einzubinden. Darüber hinaus können auch Anpassungen im Liniennetz der Halleschen Verkehrs-AG besser bedient werden. Durch diese Neubaumaßnahme an der Haltestelle Schwimmhalle wird eine Wendeanlage und Aufstellmöglichkeit geschaffen, die eine höhere Flexibilität in der Bedienung des Streckennetzes erlaubt. In Tageszeiten geringeren Fahrgastaufkommens können Straßenbahnlinien dort enden und wieder in Richtung Innenstadt zurückfahren. In Zeiten höheren Fahrgastaufkommens können zusätzliche Fahrzeuge dort wenden.

Die Plangenehmigung für diese Maßnahme liegt vor.

Die Ausführungs- und Ausschreibungsunterlagen wurden durch die Stadt und die HAVAG geprüft und freigegeben.

Es wurde ein Fördermittelantrag nach dem GVFG in der neuen Fassung 2020 gestellt und bereits bewilligt. Das Vorhaben wird ausgeschrieben sobald eine finanzielle und zeitliche Einordnung möglich ist. Derzeit kann der Baubeginn noch nicht erfolgen.

Vorhaben 24 – Endstelle Hauptbahnhof

Die Genehmigungsplanung wurde erarbeitet und die Plangenehmigung beantragt. Das Verfahren läuft noch. Die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur Anpassung der Kreuzungsvereinbarung wurden fortgesetzt. Der Bau eines dritten Haltegleises dient zum Wenden, der am Hauptbahnhof endenden Straßenbahnlinien und dient der Fahrplanverbesserung und der Pünktlichkeit.

Auf der Grundlage der Kostenberechnung wurde der Fördermittelantrag nach dem GVFG in der neuen Fassung 2020 überarbeitet und beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Die Maßnahme kann ausgeschrieben werden, sobald der Fördermittelbescheid vorliegt. Hierbei sind jedoch betriebstechnische Belange (u. a. weitere Baustellen im Straßenbahnnetz) zu beachten.

2.3 Stufe 3

Die weitere Förderung von Vorhaben des Stadtbahnbaus nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz hat der Gesetzgeber auch nach 2019 sichergestellt.

Der Stadtrat fasste den Stufenbeschluss zur Stufe 3 am 30. Juni 2021.

Zur Stufe 3 gehören die Bereiche Giebichenstein zwischen Seebener Straße, Reilstraße und Mühlweg. Weitere Vorhaben sind die Freiimfelder Straße, die Bernburger Straße, die Elsa-Brändström-Straße, der zweigleisige Ausbau Brandbergweg, der P+R-Platz Neustadt, die Paul-Suhr-Straße, die Damaschkestraße/Vogelweide und die Silberhöhe. Als Neubauvorhaben sind die Erschließung von Heide-Nord/Lettin und die Industriestraße als Verbindung zwischen Silberhöhe und Merseburger Straße in die Stufe 3 des Stadtbahnprogramms mit aufgenommen worden.

2.3.1 Allgemeines

Die Untersuchungen und Planungen für die Vorhaben der Stufe 3 haben bis September 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 15 – Freiimfelder Straße (Vorplanung, erweiterte Variantenbetrachtung)
- Vorhaben 28 – Elsa-Brändström-Straße (Entwurfsplanung)
- Vorhaben 30/32 – Damaschkestraße/Vogelweide (Vorplanung)
- Vorhaben 31 – Paul-Suhr-Straße (Genehmigungsplanung)
- Vorhaben 18.1 – Neubaustrecke Heide Nord/Lettin (Machbarkeitsstudie)
- Vorhaben 16 – Bernburger Straße (Entwurfsvermessung)
- Vorhaben 11.1 – Mühlweg/Burgstraße (Entwurfsvermessung, Machbarkeitsuntersuchung zur Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts Burgstraße/Seebener Straße)
- 11.4 – Giebichensteinbrücke (Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Knotenpunktausbau Burgstraße/Seebener Straße/Fährstraße)
- Vorhaben 1 – Silberhöhe (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- Vorhaben 1.2 – Neubaustrecke Industriestraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- Vorhaben 11.2 – Richard-Wagner-Straße/Große Brunnenstraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 12.1 - Zentralhaltestelle Reileck/Adolfstraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 12.2 Geschwister-Scholl-Straße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 19.5 – P+R-Platz Neustadt (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)

- 26 – zweigleisiger Ausbau Brandbergweg (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)

Vorhaben 15 – Freimfelder Straße

Im Rahmen der Vorplanung wurde untersucht, ob mit den zur Verfügung stehenden Straßenbreiten ein besonderer Bahnkörper errichtet werden kann. Dabei wurde festgestellt, dass ohne deutliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs keine wesentlichen Verbesserungen im Straßenzug realisiert werden können.

Im Rahmen von insgesamt fünf Workshops wurden weitere Möglichkeiten für eine großräumige Verkehrsverlagerung untersucht. Daran beteiligt waren die Stadtentwicklung, die Verkehrsplanung, die HAVAG und weiterer Akteure.

Im Rahmen der Workshops wurde in alle Richtungen diskutiert, mit dem Ziel eine kompromissfähige Lösung zu entwickeln, bei der der Umweltverbund im Vordergrund steht. Die Straße soll lebenswerter gestaltet werden.

Im Februar 2023 wurde ein Planungsbüro mit der Fortführung der Variantenuntersuchung, auf den Grundlagen der Ergebnisse der Workshops, beauftragt.

Infolge des geplanten Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation wurden die Planungsleistungen für die Freimfelder Straße vorerst unterbrochen, um diese Planungsergebnisse bei der weiteren Verkehrs- und Variantenuntersuchung zu berücksichtigen. Der Fachbereich Mobilität fordert eine bestandsnahe Eingrenzung der zu untersuchenden Varianten, da die Freimfelder Straße für die Netzstabilität weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Hauptstraßennetzes der Stadt Halle bleiben soll.

Vorhaben 28 – Elsa-Brändström-Straße

Es wurden umfassende Untersuchungen und zahlreiche Untervarianten erarbeitet. Die Schnittstellen zu den angrenzenden Vorhaben Damaschkestraße und Vogelweide wurden abgestimmt.

Der Variantenbeschluss zur Vorzugsvariante wurde am 22. Juni 2022 durch den Stadtrat gefasst. Die Vorplanung wurde mit der Erstellung der Endfassung abgeschlossen.

Die Lesefassung der Entwurfsplanung wurde vom Planungsbüro erstellt und wird zurzeit geprüft. Die Endfassung der Entwurfsplanung soll im IV. Quartal 2023 fertig gestellt werden.

Die für August 2023 geplante Kronenreduzierung der auf der Westseite stehenden Platanen wurde aus verkehrlichen Gründen vorerst verschoben und wird voraussichtlich in 2025 ausgeführt.

Vorhaben 30/32 – Damaschkestraße/Vogelweide

Die Variantenuntersuchung im Abschnitt Vogelweide ist abgeschlossen.

Im Abschnitt Damaschkestraße wurden verschiedene Varianten zu Knotenpunkt- und Haltestellenausbildungen untersucht.

Die erforderlichen Maßnahmen zum Baumerhalt / Baumneuordnung auf der Nordseite der Damaschkestraße wurden weiter detailliert geprüft und untersucht.

Die Schnittstellen zu den angrenzenden Projekten Paul-Suhr-Straße, Elsa-Brändström-Straße und Merseburger Straße sind abgestimmt.

Nach der noch durchzuführenden Öffentlichkeitsbeteiligung soll über die Vorzugsvariante entschieden werden.

Vorhaben 31 – Paul-Suhr-Straße

Der Variantenbeschluss zur Vorzugsvariante wurde am 24.11.2021 durch den Stadtrat gefasst.

Im III. Quartal wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorangetrieben. Die Genehmigungsplanung wurde der Planfeststellungsbehörde vorgestellt. Am 15.06.2023 fand die Projektverteidigung bei der HAVAG statt. Das Planungsbüro erhielt den Auftrag, weitere Einsparpotentiale zu suchen. Die Beantragung der Planfeststellung erfolgt nach Freigabe des Vorhabens.

Bei dem Vorhaben werden auch Zusatzmaßnahmen der Stadt Halle durchgeführt. Es handelt sich dabei um die Straßenabschnitte zwischen den Knotenpunkten, die nicht ursächlich vom Stadtbahnbau betroffen sind.

Vorhaben 18.1 – Neubaustrecke Heide Nord/Lettin

Für die Neubaustrecke wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

Eine erste Bürgerinformation fand im Stadtteil Heide-Nord im Frühjahr 2020 statt.

Das Vorhaben soll mittelfristig (nach 2030) umgesetzt werden.

Vorhaben 16 – Bernburger Straße

Als vorgezogene Leistungen wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Aufgabenstellungen für die Planungsleistungen wurden zwischen HAVAG, Stadt, HWS und EVH abgestimmt.

Vorhaben 11.1 – Mühlweg/Burgstraße

Als vorgezogene Leistungen wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Aufgabenstellungen für die Planungsleistungen wurden zwischen HAVAG, Stadt, HWS und EVH abgestimmt.

Vorhaben 11.4 – Giebichensteinbrücke

Im Zusammenhang mit dem Knotenpunktausbau Burgstraße/Seebener Straße/Fährstraße wurde der Ausbaubereich bis zur Giebichensteinbrücke ausgedehnt. Es ist noch festzustellen, in welchem Umfang der Ausbau erfolgen muss.

Halle, den 10.10.2023

Erstellt von
pmp INFRA

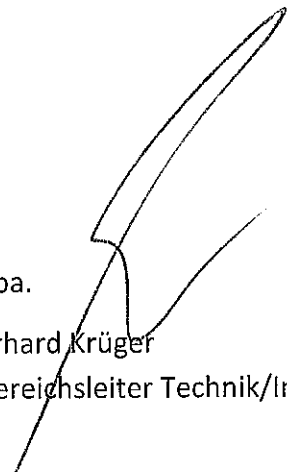


Dr. Frank Greßler
Zentrale Projektsteuerung

Hallesche Verkehrs-AG



Vinzenz Schwarz
Vorstand



ppa.

Erhard Krüger
Bereichsleiter Technik/Infrastruktur

Kostenübersicht Stufe 1 - III. Quartal 2023

alle Angaben für Maßnahmen, Folgemaßnahmen und Zusatzmaßnahmen sind Nettobeträge in TEUR

	Gesamt		10	8.1/8.2	7	13	4.2	5.1	5.2/17.3	17.1/17.4
		Haltestelle Kurt-Tucholsky-Straße*	Große Ulrichstraße - abgeschlossen	Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft	Am Steintor	Große Steinstraße	Rannischer Platz	Böllberger Weg Nord	Böllberger Weg Süd und Südstadtring	Verknüpfungspunkt Vespzpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt
Stadtbahnprogramm Maßnahmen und Folgemaßnahmen										
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	187.457	1.647	6.384	30.298	26.251	19.254	6.690	23.369	43.343	30.221
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	161.836	1.647	6.384	11.300	26.146	19.254	6.690	20.833	39.361	30.221
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	149.527	1.647	6.384	7.940	25.849	19.254	6.690	20.417	31.125	30.221
davon zuwendungsfähig	121.724	1.405	4.957	4.741	21.006	14.914	5.370	15.819	28.505	25.006
davon Fördermittel	109.411	1.124	4.461	4.267	18.905	13.423	4.833	14.237	25.655	22.505
davon Eigenmittel HAVAG	26.788	283	653	2.700	5.332	3.211	1.113	3.746	4.418	5.333
davon Eigenmittel HWS	9.343	141	842	814	1.056	2.142	547	1.891	664	1.246
davon Eigenmittel EVH	3.898	12	428	159	556	478	197	544	387	1.137
Zusatzmaßnahmen Stadt - enthalten nicht die Anteile der Versorgungsunternehmen										
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	2.702	0	227	0	1.954	0	0	167	354	0
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	2.535	0	227	0	1.954	0	0	0	354	0
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	2.178	0	226	0	1.952	0	0	0	0	0
davon zuwendungsfähig	2.146	0	226	0	1.920	0	0	0	0	0
davon Fördermittel	2.071	0	151	0	1.920	0	0	0	0	0
davon Eigenmittel Stadt	107	0	75	0	32	0	0	0	0	0

* nicht Bestandteil des Bundesprogramms

Anmerkungen: Die ausgewiesenen Fördermittel bei der Maßnahme Haltestelle Kurt-Tucholsky-Straße sind Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt

Stand: 30.09.2023

Kostenübersicht Stufe 2 - III. Quartal 2023

alle Angaben für Maßnahmen, Folgemaßnahmen und Zusatzmaßnahmen sind Nettobeträge in TEUR

	Gesamt	Stufe 2 - Einzelvorhaben						
		27	2.2	29	14	19.6	24	
		Gimritzer Damm - Teil Stadtbahnprogramm	Gimritzer Damm - Teil Fluthilfe	Mansfelder Straße West	Magdeburger Straße	Merseburger Straße	Zwischenendstelle Neustadt	Endstelle Hauptbahnhof
Stadtbahnprogramm Maßnahmen und Folgemaßnahmen			(Maßnahmen 207-A und 207-B)					
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	225.628	16.109	9.715	29.550	24.493	140.851	2.521	2.389
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	124.033	16.109	9.715	29.045	1.013	67.102	435	614
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	100.428	16.109	9.715	15.346	818	57.416	428	596
davon zuwendungsfähig	78.971	12.777	9.669	11.481	0	44.790	214	40
davon Fördermittel	72.041	11.499	9.669	10.333	0	40.311	192	36
davon Eigenmittel HAVAG	18.225	2.621	47	3.981	788	9.994	236	560
davon Eigenmittel HWS	6.713	1.615	0	296	25	4.777	0	0
davon Eigenmittel EVH	3.449	374	0	736	5	2.334	0	0
Zusatzmaßnahmen Stadt - enthalten nicht die Anteile der Versorgungsunternehmen			(Maßnahmen 105, 110, 114-A, 114-B, 117, 117A)					
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	30.085	0	16.584	13.062	0	440	0	0
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	29.734	0	16.272	13.062	0	400	0	0
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	23.043	0	16.272	6.403	0	368	0	0
davon zuwendungsfähig	23.043	0	16.272	6.403	0	368	0	0
davon Fördermittel	22.675	0	16.272	6.403	0	0	0	0
davon Eigenmittel Stadt	368	0	0	0	0	368	0	0

Anmerkungen: Die ausgewiesenen Fördermittel bei der Maßnahme Gimritzer Damm - Teil Fluthilfe sind Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt

Kostenübersicht Stufe 3 - III. Quartal 2023

alle Angaben für Maßnahmen, Folgemaßnahmen und Zusatzmaßnahmen sind Nettobeträge in TEUR

	Gesamt	Stufe 3 - Einzelvorhaben						
		15	28	30/32	31	11.1	16	18
		Freiimfelder Straße	Elsa-Brändström-Straße	Damaschkestraße/Vogelweide	Paul-Suhr-Straße	Mühlweg/Burgstraße	Bernburger Straße	Verlängerung Heide-Nord/Lettin
Stadtbahnprogramm Maßnahmen und Folgemaßnahmen								
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	242.675	25.005	36.106	36.129	19.688	52.598	14.159	58.990
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	4.207	582	1.672	546	1.019	170	41	177
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	3.574	541	1.424	454	981	93	41	40
davon zuwendungsfähig	303	0	101	0	202	0	0	0
davon Fördermittel	272	0	91	0	182	0	0	0
davon Eigenmittel HAVAG	2.679	433	910	353	811	93	39	40
davon Eigenmittel HWS	408	56	238	59	54	0	2	0
davon Eigenmittel EVH	396	52	185	42	116	0	1	0
Zusatzmaßnahmen Stadt - enthalten nicht die Anteile der Versorgungsunternehmen								
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	3.042	0	5	0	3.037	0	0	0
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2022	129	0	0	0	129	0	0	0
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	129	0	0	0	129	0	0	0
davon zuwendungsfähig	129	0	0	0	129	0	0	0
davon Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Eigenmittel Stadt	129	0	0	0	129	0	0	0

Kostenübersicht Stufe 3 - III. Quartal 2023

alle Angaben für Maßnahmen, Folgemaßnahmen und Zusatzmaßnahmen sind Nettobeträge in TEUR

	Gesamt	1	1.2	11.2	Stufe 3 - Einzelvorhaben				
					11.4	12.1	12.2	19.5	26
		Silberhöhe	Neubaustrecke Industriestraße	Große Brunnenstraße/ Richard-Wagner-Straße	Giebichensteinbrücke	Zentralhaltestelle Reileck/ Adolfstraße	Geschwister-Scholl-Straße	P+R-Platz Neustadt	zweigleisiger Ausbau Brandbergweg
Stadtbahnprogramm Maßnahmen und Folgemaßnahmen									
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	180.552	57.245	40.781	29.520	7.134	27.842	8.046	1.808	8.176
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	222	0	0	0	222	0	0	0	0
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	222	0	0	0	222	0	0	0	0
davon zuwendungsfähig	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Eigenmittel HAVAG	222	0	0	0	222	0	0	0	0
davon Eigenmittel HWS	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Eigenmittel EVH	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusatzmaßnahmen Stadt - enthalten nicht die Anteile der Versorgungsunternehmen									
geplante Gesamtkosten, Stand 30.09.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bisher beauftragte Leistungen, Stand 30.09.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bisherige Ausgaben, Stand 30.09.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zuwendungsfähig	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Eigenmittel Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm / ab 01.01.2021 ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm	PLAN Basis TEUR 10.670 (AR vom 21.06.2013 Stadtratsbeschluss vom 25.09.2013 - für Stufe 1 und 2)	PLAN Basis TEUR 8.294 (Stadtratsbe- schluss vom 30.06.2021 - für Stufe 3)	IST (ausgezahlt an HAVAG) für Stufe 1 - 3 **	IST 2013-2022, bzw. Planung 2023-2033 sowie Vorschau 2034- 2035 - für Stufe 1+2+3**
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2013	1.005	0	1.005	1.005
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2014	2.181	0	381	381
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2015	1.947	0	900	900
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2016	1.506	0	1.990	1.990
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2017	1.364	0	2.128	2.128
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2018	1.527	0	1.372	1.372
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2019	1.140	0	667	667
Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm 2020	0	0	2.155	2.155
ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm) 2021	0	252	537	761
ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm) 2022	0	7.076	4.089	3.464
ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm) 2023	0	0	0	1.929
ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm) 2024-2033	0	966	0	15.499
ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm) 2034-2037	0	0	0	5.687
Gesamtsumme ÖDA Ausgleichsleistung Stadtbahnprogramm (ehemals Betriebskostenzuschuss Stadtbahnprogramm)	10.670	8.294	15.225	37.939

Aufwendungen gemäß Stadtrats- beschluss vom 27.09.2017	IST (ausgezahlt an HAVAG)	IST 2012-2022, bzw. Planung 2023-2033 sowie Vorschau 2034- 2035 - für Stufe 1+2+3 (Aufwand)
stadtbahnbedingte Mehraufwendungen aus 2013- 2017		836
stadtbahnbedingte Mehraufwendungen aus 2018		364
stadtbahnbedingte Mehraufwendungen aus 2019	1.200	394
stadtbahnbedingte Mehraufwendungen aus 2020	394	196
stadtbahnbedingte Mehraufwendungen aus 2021	196	47
stadtbahnbedingte Mehraufwend. aus 2022	54	841
stadtbahnbedingte Mehraufwend. aus 2023	507	570
stadtbahnbedingte Mehraufwend. aus 2024-2033		3.475
stadtbahnbedingte Mehraufwend. aus 2034-2037		n.a
Gesamtsumme stadtbahnbedingte Mehraufwendungen	2.350	6.723

** in 2022 Mittel für 2021 ausgezahlt (Jahreswechsel)

*** bis 2022 tatsächlich ausgezahlte Mittel, für 2023 Hochrechnung, ab 2024 WIPL der HAVAG

Anmerkungen: Die Zahlungen bzw. die Zahlungen für das 4. Quartal
erfolgen meist im Folgejahr.

Stand: 30.09.2023